

April – Juni 2020

Backhaus-Nachrichten

Tut gut in diesen Zeiten: Rückblick auf einen schönen Tag



15. Januar 2020:
Neujahrsempfang
und Vernissage der
Werke aus unseren
Malkursen: Reinhard
Hinz begrüßte die
Gäste, die wegen des
großen Andrangs
sogar in die Küche
ausweichen mussten.



Mögen solche Begegnungen nicht nur der Vergangenheit angehören: Unser Backhaus sollte bald wieder das alte werden.



Liebe Freunde des Alten Backhauses,

wir alle hoffen, die Herausforderungen durch das Corona-Virus zu bewältigen. Die Schließung des Alten Backhauses schützt Mitarbeitende und Besucher.



Ein Wiedereröffnungsdatum können wir leider noch nicht nennen: Wir müssen das Haus erst einmal geschlossen halten. Wir freuen uns darauf, die vielen Vorzüge unseres Hauses und seiner Gemeinschaft wieder zu genießen.

Die schönen Bilder unserer Maltalente bringen neuen Glanz in unsere Begegnungsstätte; sie wurden im Januar anlässlich der Vernissage offiziell vorgestellt.

Mitte Februar bekam unser Begegnungsraum einen neuen Teppichboden. Daran haben wieder viele helfende Hände mitgewirkt: Tische und Stühle aus- und eingeräumt, den alten Boden herausgerissen und entsorgt sowie den Arbeitstrupp mit herzhaftem Mittagessen versorgt.

Unsere Computerexperten legten neue Leitungen; fehlt noch der Glasfaseranschluss. Das Alte Backhaus bleibt fit.

Mit besten Wünschen für aller Gesundheit grüßen

Reinhard Hinz

und der Vorstand

Diesmal keine: Termine ... Termine

In eigener Sache: Termine?

**Derzeit Fehlanzeige! Corona bremst uns alle aus,
und das Backhaus bleibt bis auf Weiteres geschlossen**

Diese BN-Ausgabe und speziell diese Seite machen es überdeutlich: Keine Termine, wie sonst üblich, an dieser Stelle. Das ist der Tribut, den wir als Veranstalter dem Corona-Virus und der von ihm ausgelösten Lungenkrankheit Sars Covid-19 zu entrichten haben. Inzwischen wissen alle: Wegen dieser Pandemie ist nichts mehr so, wie es war – weltweit.

Wir Backhaus-Leute sind besonders betroffen: Als ältere und alte Menschen gehören wir zu einer der Risikogruppen, mit denen das Virus leichteres Spiel hat. Und nicht jeder von uns ist kerngesund, kann folglich Mitglied gleich mehrerer Risikogruppen sein. Sollten sich der eine oder die andere von uns eine Corona-Infektion einfangen, nimmt sie wahrscheinlich einen heftigeren Verlauf als bei jüngeren, gesunden Zeitgenossen.

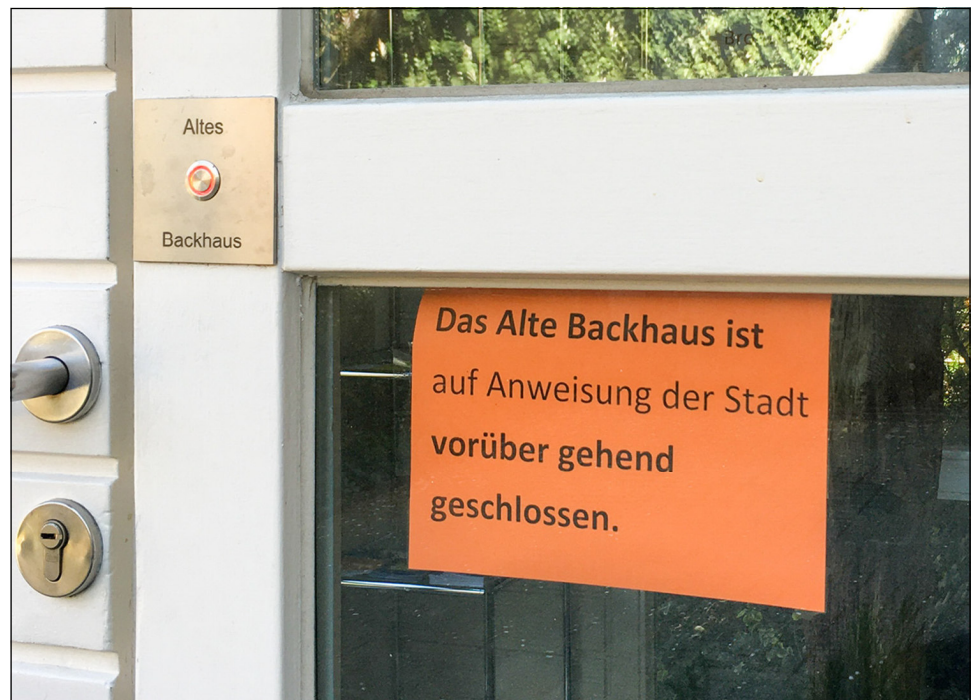
Einschneidende, zu unserer aller Sicherheit getroffenen und mittlerweile bei Verstößen mit saftigen Bußgeldern belegte Verhaltensweisen und Einschränkungen beeinträchtigen massiv unsere Lebensweise – und die aller anderen Zeitgenossen auch. Unsere Hoffnung, unsere Wünsche: Corona möge verschwinden, aber dalli!

Ein bis dato leider frommer Wunsch: Das Backhaus muss bis auf Weiteres geschlossen bleiben, alle Aktivitäten ruhen. Mit einer kurzfristigen Wiedereröffnung ist vorerst nicht zu rechnen – bitter vor allem für diejenigen, denen unsere Begegnungsstätte als zweite Heimat ans Herz gewachsen ist. Nun droht einigen von ihnen vielleicht Vereinsamung.

Dagegen hilft derzeit nur Geduld, penibles Beachten der Hygiene- und Abstandsregeln sowie fleißiges Kommunizieren per Telefon, Smartphone, E-Mail und anderer technischer Vorkehrungen. Mit ihnen umzugehen, ist nicht jedermanns Sache, aber wir Seniorinnen und Senioren sind in diesem Bereich oft fitter, als sich das manch junger Dauer-Smartphoner vorstellen kann.

Also: Bleibt bitte so oft und weit wie möglich in Kontakt, auch wenn das Backhaus als die dafür vorgesehene Einrichtung derzeit ausfällt. Wir freuen uns alle auf den Tag, wenn's im Backhaus wieder so richtig rund geht.

Bis dahin schöne Grüße, und passt gut auf euch und eure Mitmenschen auf, empfiehlt euch der Vorstand.



Traurig, aber leider wahr: Das Alte Backhaus muss vorerst geschlossen bleiben. Alle Gäste und Mitarbeiter warten auf kaum etwas sehnlicher als auf den Wiederbeginn – bis auf bald!

Theater im Backhaus

Nicht nur Ärger mit Corona, sondern auch mit Evelyn: *Die Herbstzeitlosen* bewältigen aber spielend die Krise

Corona mischt überall mit und alles auf – so die Arbeit unserer Theatertruppe *Die Herbstzeitlosen*. Deren Proben waren vielversprechend und zum Vergnügen der Beteiligten angelaufen, als Corona auf der Weltbühne alle Aufmerksamkeit an sich riss und ihrer üblen Regie unterwarf.

Das neue Stück *Immer Ärger mit Evelyn* wird trotzdem über die Bühne gehen. Es stammt aus der bewährten Feder von Brita Kurth und Hans Kurth, der auch Regie führt. Die BN sprachen mit den Initiatoren:



Das Ensemble hat *Immer Ärger mit Evelyn*: Ulrike Müller, Klaus Borchard, Reinhard Hinz, Valentina Gehrman, Ludger Holtkamp, Gabi Rincklake van Endert, Martin Beumer (stehend, v.l.), Brigitte Uecker, Andrea Möbius, Brita Kurth (sitzend, v.l.). Nicht im Bild: Regisseur Hans Kurth, Souffleur Steve Rincklake van Endert.

BN: Die Proben liefen auf Hochtouren. Was erwartet das Publikum?

Hans Kurth: Amüsement über allzu Menschliches, aber auch Anlässe zum Nachdenken, etwa über menschlich richtiges Verhalten. Niemand ist perfekt, aber alle können zusammenfinden, trotz des Ärgers mit Evelyn.

BN: Was ist der Inhalt?

Brita Kurth: Bärbel Hausmann trauert um ihren Mann und steht vor persönlichen und wirtschaftlichen Problemen. Kann eine Wohngemeinschaft die Lösung sein? Beziehungen werden geprüft; die Personen müssen sich fragen, was ihnen wirklich wichtig ist.

BN: Eure Zwischenbilanz?

Brita: Viel Arbeit, Spaß, Lachen – und viel Freude über die Fortschritte des Ensembles.

BN: Was hat euch als Autoren zu diesem Stück angeregt?

Brita: *Die Herbstzeitlosen* wollten für Senioren spielen, aber die vorliegenden kommerziellen Stücke genügten nicht unseren Vorstellungen. Thema ist die Situation älterer Menschen: Verlust naher Angehöriger, Hilfsbedürftigkeit, Einsamkeit, aber auch Tatkraft, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Aufbruch zu neuen Ufern – Rückschläge inklusive.

Hans: WGs sind auch für Senioren aktuell, aber nicht immer leicht umzusetzen. Vieles scheitert oft an der Wirklichkeit und hängt von den Menschen ab: Das wollen wir zeigen.

BN: Wer spielt mit?

Hans: Elf der zwölf Herbstzeitlosen sind Backhaus-Gewächse. Ein Externer – Klaus Borchard – leitet das Perthes-Haus: beste Voraussetzung für die Hausmeister-Rolle. Steve Rincklake van Endert souffliert.

BN: Wollen sich die Herbstzeitlosen als festes Ensemble etablieren?

Brita und Hans: Bei dieser Atmosphäre ein klares Ja.

BN: Toi toi toi.

Noch mehr Rückblicke



Ein Telefonanruf am 7. Januar sorgte für Überraschung: Ein japanisches Fernseh-team des öffentlich-rechtlichen Senders NHK – vergleichbar mit ARD oder ZDF – meldete sich an, um mit Senioren zu sprechen. Thema: Die niedrigen Leitzinsen

und die sich daraus ergebenden Folgen.

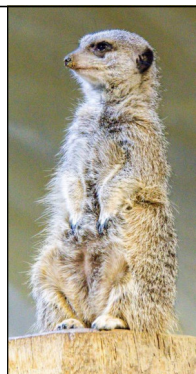
Nach dem Besuch einer Bankfiliale in Coesfeld kam am Donnerstag, 16. Januar, das dreiköpfige Team in Münster-Häger an. Dort gaben Hans und Brita Kurth ein erstes Interview. Eine Dolmetscherin aus Berlin begleitete die Fernseh-Leute aus Fernost. Nach etwa zweieinhalbstündiger konzentrierter Arbeit ging es weiter ins Alte Backhaus.

Die gerade aktiven Doppelkopfspieler ließen sich in die Karten gucken, aber nicht aus der Ruhe bringen auf und beantworteten bereitwillig alle Fragen des Teams. Vielen Dank! Die Sendung lief am 22. Januar in den japanischen Abend-Nachrichten. Da es auch in Japan Überlegungen gibt, Negativzinsen für Bank- und Sparkonten einzuführen, war es für das japanische TV-Publikum interessant, was deutsche Senioren zu diesem Thema zu sagen hatten. Deutschland ist eines der ersten Länder, in dem Negativzinsen auf Sparkonten zulässig sind.



Auf den jungen Kollegen
links werf ich ein wachsames Auge. Ich habe ihn unter Glas gesetzt, um ihm das Schicksal seines Vorgängers zu ersparen. Der wurde – schwuppdwupp – am Spendensammeln gehindert.

Euer Edi Erdmann



Soweit wie möglich mit eigener Hand zuzupacken statt hohe Rechnungen begleichen zu müssen, versteht sich für uns Ehrenamtler von selbst. Wolfgang Wagner (l.) und Antonius Kock rupfen den alten, in Jahrzehnten strapazierten Teppichboden aus dem Begegnungsraum.


altesbackhaus
Begegnung und Bildung für Senioren

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 10-12, 15-18 Uhr
So: 9-11.30 Uhr
(Sonntagsfrühstück)

Impressum

Herausgeber:
Altes Backhaus e.V.
Coerdestraße 36a
48147 Münster
Tel.: 0251 274255
E-Mail:
altesbackhaus@web.de
www.begegnung-backhaus.de

Bankverbindung:
Sparkasse
Münsterland Ost
IBAN: DE38 4005 0150
0053 0058 98

Redaktion und Layout:
Martin Stadler
Johannes Neise
ViSdP: Reinhard Hinz
48147 Münster
Coerdestraße 36a

Das Alte Backhaus
arbeitet ehrenamtlich
und freut sich über jede
Unterstützung:
zum Beispiel
über Anregungen,
Rückmeldungen,
Mitarbeit oder
Spenden.

